

"BZ"

30.12.76

Süddeutsche
Zeitung

19.12.76

Nachrichten

Martin Fischer-Dieskau, der 22jährige Sohn des Sängers Dietrich Fischer-Dieskau, ist vom Deutschen Musikrat zum Preisträger des Dirigentenwettbewerbs der 21. Bundesauswahl „Konzerte Junger Künstler“ ernannt worden. Er wurde in das „Podium Junger Solisten“ gewählt, eine Einrichtung des Deutschen Musikrats zur Förderung begabter Solisten.



Auf dem Wege zu einem erfolgreichen Dirigenten: Martin Fischer-Dieskau

Der Sohn des besten Baritons ist der beste junge Dirigent



Sein Vater Dietrich wurde als Sänger berühmt

Berlin, 30. Dezember

Sein 51jähriger Vater Dietrich Fischer-Dieskau ist einer der berühmtesten Sänger der Welt. Sein 22jähriger Sohn Martin ist auf dem besten Wege, ebenfalls eine Weltkarriere zu machen.

Der „Deutsche Musikrat“ hat den zweitältesten Sohn des weltberühmten Baritons zum Preisträger im Dirigenten-Wettbewerb gewählt.

Der Student einer Dirigier-Klasse im fünften Semester an der Berliner Hochschule für Künste

wird im nächsten Jahr oft Gelegenheit haben, große Orchester in Berlin und in der Bundesrepublik zu dirigieren.

In seiner Heimatstadt Berlin will Martin Fischer-Dieskau bereits im kommenden März erstmals ein großes Orchester dirigieren.

Martin zur BZ: „Ursprünglich wollte ich gar nicht Musiker werden, mein Vater hat mich auch gar nicht sonderlich gefördert. Aber ich hatte den üblichen Musikunterricht: Mit sechs Jahren lernte ich Geige, mit zehn

Jahren kam ich ans Klavier.“

Im Jahre 1974 gründete Fischer-Dieskau jun. das „Junge Ensemble für Musiktheater“ mit.

Der junge Dirigent: „Ich dirigierte, ohne es vorher studiert zu haben.“

In dem Lokal „Banana“ trat Martin Fischer-Dieskau mit einer ganz anderen Musik hervor: Er bediente in einer Jazzband das Schlagzeug, um sich Geld zum Studium dazu zu verdienen.

Barbara Jänichen